

QUA de HB9F

Journal der Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure Sektion Bern

40. Jahrgang, Nummer 1, Januar 2005

*Protokoll der
Hauptversammlung 2004*

Mittwoch, 25. Februar 2004

*Einladung zur
Hauptversammlung 2005*

Mittwoch, 23. Februar 2005

*Jahresberichte 2004 der
Vorstandsmitglieder*

Retrospektive auf das
vergangene Vereinsjahr

*Informationen aus dem
Vorstand*

Neuer Präsident gesucht

QRT — „Stop Sending“

Eine neue Kolumne wird
eingeführt

Inhalt

Veranstaltungen.....	4
Monatsversammlung.....	4
Nächste Aktivitäten in der Sektion.....	4
Hinweis zum Vortrag von Roland Elmiger, HB9GAA, zum Thema „PIC-Mikrocontroller für den Funkamateurl“.....	5
Protokoll der Hauptversammlung 2004.....	5
Traktanden.....	5
Einladung zur Hauptversammlung 2005.....	8
Traktanden.....	8
Einladung zum Sektionsessen 2005.....	10
Jahresberichte 2004 der Vorstandsmitglieder.....	11
Präsident.....	11
Kassier.....	12
Redaktor.....	13
Bibliothekar.....	13
Technischer Leiter Funk.....	14
Technischer Leiter Digital.....	15
Peilverantwortlicher.....	15
Jahresbericht über die Einsätze bei HB9O.....	16
Informationen aus dem Vorstand.....	16
Neuer Präsident gesucht.....	16
Mitgliedschaft in der USKA Sektion Bern.....	16
Aktuelle Informationen zu Vereinsaktivitäten.....	16
Frequenzen der Relais von HB9F.....	17
QRT — „Stop Sending“.....	18
Winlink 2000 — Enhanced Digital Messaging for Amateur Radio.....	18
Vorstand der USKA Sektion Bern.....	19
Impressum.....	19

Editorial

Liebe YL's und OM's

Das Jahr 2004 ging leider mit einer der wohl grössten menschlichen Tragödien der letzten Jahrzehnte zu Ende. Das Seebeben vom 26. Dezember 2004 vor der indonesischen Insel Sumatra erreichte die Stärke 9 auf der Richter-Skala. Die auf das Seebeben folgende Flutwellenkatastrophe hat zu einem unermesslichen Leid in den meist armen Länder in Südasiens und bei mir zu einer sehr tiefgehenden, schmerzlichen Anteilnahme geführt. Der Schweizer Psychologe Peter Fässler, Leiter des Winterthurer Zentrums für Krisenintervention, betreute in Phuket Opfer der Flutwelle und beschrieb die Auswirkungen des Seebebens mit den Worten: „Katastrophe mit apokalyptischem Ausmass“. Nach jüngsten Schätzungen wird mit 160'000 Todesopfern gerechnet, darunter einige Hundert Schweizerinnen und Schweizer. Im Namen des Vorstands und der Mitglieder der USKA Sektion Bern sprechen wir allen Betroffenen das tief empfundene Beileid aus.

Immer wieder bricht bei Katastrophen die empfindliche Kommunikationsinfrastruktur von Telekommunikationsnetzen zusammen und der Informationsaustausch, wie auch die



Rettungskoordination werden zusätzlich erschwert oder gar verunmöglicht. Gerade hier wäre eines der typischen Einsatzgebiete des Amateurfunks angezeigt. Die Aufrechterhaltung oder Bereitstellung von Kommunikationsdiensten unter erschwerten Bedingungen. Was wir jährlich im Rahmen des Field Days meist unbewusst üben — die Kommunikation zwischen Funksystemen, welche unabhängig von zentralen Energiesystemen arbeiten — kann in einer Ausnahmesituation zu einem überaus wichtigen Dienst für die Allgemeinheit werden. Mit „Amateur Radio Emergency Communications“ kann dieser Dienst wohl nicht typischer beschrieben werden. Der Titel: *"Ham Radio Provides the Missing Link"* in der Indischen Zeitung *The Economic Times*

verdeutlicht, wie wichtig die Funkdienste von Radio Amateuren in Krisenfällen sein können.

Hand aufs Herz, wären wir vorbereitet, falls bei uns einmal — aus welchem Grund auch immer — das Telekommunikationsnetz für mehrere Tage oder gar Wochen aussetzen würde? Ich selbst habe mir vorgenommen die Möglichkeiten von *Winlink 2000*¹ zu studieren und meine Funkstation damit zu ergänzen. Lesen Sie dazu mehr in der Kolumne *QRT* — „*Stop Sending*“ auf Seite 18.

vy 73

Ihr

Lorenz Born, HB9DTN

Lorenz Born, HB9DTN

¹ Winlink 2000 ist ein Verfahren zum Senden und Empfangen von Mails oder Bulletins über Pactor-Mailboxen. Dabei verwendet man eine bestimmte Software (AirMail), die eine Art „Pactor-Browser“ darstellt und ähnlich wie „Outlook“ unter Windows beim E-Mail-Versand das automatische Versenden und Empfangen von Pactor-Mails ermöglicht. Winlink 2000 wird heute auch zunehmend von internationalen Hilfsorganisationen für die elektronische Kommunikation in Katastrophengebieten verwendet, wenn die lokale und regionalen Kommunikationssysteme ausgefallen sind und selbst das Internet nicht mehr zugänglich ist.

Veranstaltungen

Monatsversammlung

Die Monatsversammlung findet immer am letzten Mittwoch des Monats in der Saal- und Freizeitanlage, Radiostrasse 21 + 23, 3053 Münchenbuchsee statt.

Nächste Aktivitäten in der Sektion

Zusammengestellt sind alle Aktivitäten die bis zum Redaktionsschluss am 17. Dezember 2004 bekannt waren.

Mittwoch, 26. Januar 2005	Monatsversammlung	<ul style="list-style-type: none">• Beginn 20:00 Uhr• Vortrag von Roland Elmiger, HB9GAA, zum Thema „PIC-Mikrocontroller für den Funkamateureur“. Siehe Hinweis auf Seite 5.
Mittwoch, 23. Februar 2005	Hauptversammlung USKA Sektion Bern	<ul style="list-style-type: none">• Beginn 20:00 Uhr• Traktanden auf Seite 8• Protokoll der Hauptversammlung 2004 auf Seite 5
Mittwoch, 30. März 2005	Monatsversammlung	<ul style="list-style-type: none">• Beginn 20:00 Uhr• Vortrag von Peter Demme, HB9AAL über den Eigenbau eines 40m-Beams
Samstag, 23. April 2005 und Sonntag, 24. April 2005	Helvetia-Contest Samstag 13:00 UTC bis Sonntag 13:00 UTC	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme der Sektion Bern HB9F vom Standort von Peter Demme, HB9AAL
Mittwoch, 29. Juni 2005	Monatsversammlung	<ul style="list-style-type: none">• Beginn 20:00 Uhr• Vortrag von Walter Schmid, HB9AIV zum Thema „ENIGMA und NEMA — Chiffrierung und Dechiffrierung von Meldungen“

Die aktuellen Termine sind auf der Homepage von HB9F unter der URL <http://www.hb9f.ch> zu finden.

Hinweis zum Vortrag von Roland Elmiger, HB9GAA, zum Thema „PIC-Mikrocontroller für den Funkamateurler“

Roland Elmiger wird der Frage: „Was tut sich im Gebiet der Mikrocontroller und wo können wir Funkamateure diese sehr interessanten Bausteine einsetzen?“ auf den Grund gehen, und anhand von Praxis-Beispielen den Einsatz von verschiedenen Mikrocontroller-Typen zeigen. Beispielsweise der IARU taugliche, DCF synchronisierte 80m-Peilsender, welcher an der letzten HB9F-Peilmesterschaft eingesetzt wurde oder einer praktischen Frequenzeingabetastatur für ICOM- oder YAESU-Funkgeräte, bis hin zu einem „Software Defined ARDF-Empfänger“, der mit einem digitalen Signalcontroller in Kombination mit einem Mikrocontroller, ausgerüstet sein wird.

Protokoll der Hauptversammlung 2004

Mittwoch, 25. Februar 2004, Saal- und Freizeitanlage Münchenbuchsee

Traktanden

Bemerkung: In der Traktandenliste zur Hauptversammlung 2004 wurden die einzelnen Traktanden leider nicht richtig nummeriert, deshalb fehlen die Traktanden mit Nummer 14 und 16.

1. Begrüssung und Eröffnung der Hauptversammlung

Pünktlich um 20.00 Uhr eröffnet der Präsident Gerhard Badertscher, HB9ADF die Sitzung und begrüsst die anwesenden Mitglieder. Gerhard, HB9ADF, verliest die Namen der entschuldigten Mitglieder.

2. Wahl der Stimmzähler

Zum Stimmzähler werden ernannt: David Lavanchy, HB9CRO, Max Matter, HB9RC, Heinz Burkhart, HB9MOA

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 26. Februar 2003

Das Protokoll wurde ordnungsgemäss im „QUA de HB9F“ publiziert. Es wird nicht mehr vorgelesen und ohne Abänderung genehmigt und verdankt.

5. Jahresberichte 2003 des Vorstandes

Die Jahresberichte wurden im „QUA de HB9F“ publiziert. Es fehlen noch die Jahresberichte aus zwei Bereichen.

Die vorhandenen Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

6. Jahresrechnung 2003

Karl Angelo de Maddalena, HB9QA, gibt einen Überblick über die Jahresrechnung.

7. Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2003

Der Bericht der beiden Revisoren Peter Tschabold, HB9SLQ, und Christian Zutter, HB9GBL, wird von Gerhard, HB9ADF, vorgelesen.

Der Revisorenbericht und die Rechnung werden einstimmig genehmigt.

8. Preisverleihungen

Gerhard, HB9ADF, schlägt Walter Schmutz, HB9AGA, und Karl Haab, HB9AIY, für den Aktivitätspreis vor.

Der Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

9. Ehrenmitglieder

Es werden dieses Jahr keine Ehrenmitglieder vorgeschlagen.

10. Wahlen

Für die Wahl des Präsidenten übernimmt Albert, HB9BSR, das Wort. Gerhard, HB9ADF, stellt sein Amt zur Verfügung. Albert sucht Interessenten. Es entstehen zwei Vorschläge:

- Roland Elmiger, HB9GAA: Kann beruflich das Amt nicht übernehmen. Evtl. in einem Jahr.
- Richard Squire, HB9ANM: Beruflich nicht möglich.

Wortmeldung

Max Matter, HB9RC: Max erwähnt, dass eine Legislatur normalerweise vier Jahre daure. (Anmerkung Protokollführer: Unsere Statuten sehen keine Legislaturperiode vor)

Gerhard stellt sich noch einmal für ein Jahr zur Verfügung.

Der Präsident wird einstimmig für eine neue Amtszeit gewählt.

Gerhard, HB9ADF, übernimmt das Wort wieder.

Für den Sekretär Dominik Amlinger, HE9ZAX, muss ein Ersatz gefunden werden. Gerhard, HB9ADF, schlägt Max, HB9RC, vor. Dieser findet, ein jüngerer müsse das Amt übernehmen. In Mangels Interessenten stellt er sich aber zur Verfügung.

Der neue Sekretär wird einstimmig gewählt.

Der Rest der Vorstandes wird „en globo“ einstimmig für eine neue Amtszeit gewählt.

Als neuer Revisor wird Dominik, HE9ZAX, vorgeschlagen. Dieser lehnt aber wegen mangelnder Fachkenntnis und beruflicher Belastung ab. Als Revisoren werden wiederum Peter, HB9SLQ, und Christian, HB9GBL, vorgeschlagen. Die beiden werden einstimmig gewählt.

Korrektur nachtragend (während der Sitzung):

Gemäss Statuten muss der Rechnungsrevisor ausgewechselt werden. Als Ersatzrevisor für Peter, HB9SLQ, wird Paul Müller, HB9ALD, vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt.

11. Budget 2004

Karl Angelo, HB9QA, erläutert kurz das Budget 2004.

Das Budget 2004 wird einstimmig genehmigt.

12. Jahresbeitrag 2004

Der Vorstand schlägt vor den Jahresbeitrag auf sFr. 50.-- zu belassen.

Der Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

13. Tätigkeitsprogramm 2004

Gerhard, HB9ADF, stellt das Programm soweit bekannt vor. Änderungen können jederzeit erfolgen, die aktuellsten Daten finden sich jeweils auf dem Webserver der Sektion unter www.hb9f.ch oder im „QUA de HB9F“.

Wortmeldungen

- Werner Bopp, HB9KC, informiert über den Belegungsplan HB9O
- Albert Schlaubitz, HB9BSR, informiert über einen erneuten Messnachmittag

Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig genehmigt.

15. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

17. Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung 2003 in Olten

Albert Schlaubitz, HB9BSR informiert kurz über die DV 2003

Albert, HB9BSR, und Richard Squire, HB9ANM, werden erneut als Delegierte vorgeschlagen.

Es entsteht eine kurze Diskussion über eine allfällige Erhöhung des USKA-Beitrages. Es wird konsultativ abgestimmt:

- Ja: 18 Stimmen
- Nein: 19 Stimmen

Die Delegierten werden somit eine Erhöhung ablehnen.

18. Verschiedenes

Wortmeldungen

Max Matter, HB9RC:

Max hat zwei Anträge an das Plenum. Leider wurden diese nicht rechtzeitig eingereicht. Allfällige Abstimmungen sind somit nur rein konsultativ.

Antrag 1:

Die Zentral-USKA sei zu beauftragen, den eidg. Preisüberwacher anzurufen, wegen der unverhältnismässig hohen Gebühr für die Amateurfunkkonzession.

Es entsteht eine kurze Diskussion im Plenum. Die konsultative Abstimmung ergibt ein Resultat von:

- Ja: 22 Stimmen
- Nein: 10 Stimmen

Das Geschäft wird konsultativ vom Vorstand weiterverfolgt.

Antrag 2:

Die Zentral-USKA ist aufgefordert, das Stimmengewicht der Sektionen an den Abstimmungen der DV, ihren jeweiligen Mitgliederzahlen anzupassen.

Es entsteht erneut eine kurze Diskussion. Die konsultative Abstimmung ergibt:

- Ja: 3 Stimmen
- Nein: 23 Stimmen

Das Geschäft wird nicht weiterverfolgt.

Max, HB9RC:

Er möchte den Old Man besser verpackt haben.

Karl Kopp, HB9DKO:

Wieso ist der TR7 nicht mehr im Shack?

- Albert Schlaubitz, HB9BSR: Er fragt sich ob es beide Stationen braucht.
Karl Kopp, HB9DKO: Hätte lieber den TR7.
Albert Schlaubitz, HB9BSR: Wird nach einer Lösung suchen.
Heinz Frank, HB9CQH: Teilt mit, dass das ATV Projekt zur Zeit nicht weiterverfolgt werden kann.
Werner, HB9KC: Er dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit.
Gerhard, HB9ADF: Er verdankt die Arbeit des Sekretärs Dominik, HE9ZAX.

Um 21:40 Uhr schliesst der Präsident Gerhard, HB9ADF, die Sitzung Münchenbuchsee, im März 2004

Für das Protokoll:
Dominik Amlinger, HE9ZAX

Einladung zur Hauptversammlung 2005

Datum: Mittwoch, 23. Februar 2005
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Saal- und Freizeitanlage, Radiostrasse 21, 3053 Münchenbuchsee

Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung der Hauptversammlung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 25. Februar 2004 publiziert im „QUA de HB9F“, Nummer 1, Januar 2005
5. Jahresberichte 2004 des Vorstandes Genehmigung der Jahresberichte und Entlastung des Vorstandes
 - Alle Jahresberichte für das Jahr 2004 sind im vorliegenden „QUA de HB9F“, Nummer 1, Januar 2005 publiziert.
6. Jahresrechnung 2004
7.
 - Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2004
 - Genehmigung der Jahresrechnung und
 - Entlastung des Kassiers
8. Preisverleihungen Aktivitätsspreis 2004 (Wanderpreis)

9. Ehrenmitglieder
 - Antrag des Vorstandes

10. Wahlen
 - Präsident oder Präsidentin (wird neu besetzt),
 - Kassier oder Kassierin (Karl Angelo de Maddalena, HB9QA),
 - Sekretär oder Sekretärin (Max Matter, HB9RC),
 - Redaktor oder Redaktorin (Lorenz Born, HB9DTN),
 - Bibliothekar oder Bibliothekarin (Kurt Weber, HB9BIC),
 - Technische Leiter Funk (Albert Schlaubitz, HB9BSR),
 - Technischer Leiter Digital (Freddy Haldemann, HB9SAT),
 - Peilverantwortlicher (Walter Zbinden, HB9DSW)
 - Rechnungsrevisor oder Rechnungsrevisorin

11. Budget 2005

12. Jahresbeitrag 2005

13. Tätigkeitsprogramm 2005 (soweit bekannt)

14. Anträge der Mitglieder
 - Dem Vorstand wurden bis zum 17. Dezember 2004 keine Anträge eingereicht.

15. Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung 2005 in Olten

16. Verschiedenes

Wir freuen uns, möglichst viele Mitglieder der USKA Sektion Bern an der diesjährigen Hauptversammlung in Münchenbuchsee begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand der USKA Sektion Bern

Der Präsident, Gerhard Badertscher, HB9ADF

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Journals
„QUA de HB9F“, Nummer 2 / 2005, ist am 20. Februar 2005

Ihr kompetenter Systempartner für Microcontroller und Embedded Systems



Mit unseren easy radio™ Modulen bringen Sie Ihre seriellen Daten einfach und sicher durch die Luft !

- 430 oder 860 MHz Band
- Frequenz per SW einstellbar
- TX, RX oder Transceiver als SIP-Module erhältlich
- Sendeleistung : 10 mW (per SW einstellbar)

Preiswerte Starterkit's ab Fr. 239.--



(Module unterstützen serielle Schnittstelle RS-232 direkt auf TTL-Level !)
Preisbeispiele :

Sender - Modul ER400TS / ER800TS , im SIP-Gehäuse	39.--
Empfänger - Modul ER400RS / ER800RS , im SIP-Gehäuse	59.--
Transceiver - Modul ER400TRS / ER800TRS , im SIP-Gehäuse	79.--

Lieferung ab Lager Zollikofen, Preise in CHF, exklusive 7,6 % MwSt und Porto/Verpackung

Meielfeldweg 10, CH - 3052 Zollikofen
Tel. 031 / 914 08 08 FAX 031 / 914 08 00

E-Mail : info@csdag.ch
INTERNET : <http://www.csdag.ch>



Wir informieren oder dokumentieren Sie gerne näher.

HB9MON / 2003-11-05

Einladung zum Sektionsessen 2005

Werte Mitglieder

Der Vorstand hat beschlossen im Februar 2005 ein gemütliches Zusammensein im Sinne eines gemeinsamen Abendessens zu organisieren. Selbstverständlich sind Eure XYLs auch eingeladen. Zur Abwechslung haben wir das Restaurant Schlossgut in Münsingen ausgewählt. Das Restaurant liegt in der Nähe des Bahnhofs Münsingen und ist deshalb mit der Bahn sehr gut zu erreichen. Zudem stehen gebührenpflichtige Parkplätze zur Verfügung.

Haltet Euch deshalb Freitag, 18. Februar 2005 ab 19:00 Uhr frei und meldet Euch rechtzeitig bei unten stehender Adresse an.

Die Sektion übernimmt die Kosten für ein kleines Apéro. Für das Essen muss jedoch jeder Teilnehmerin und Teilnehmer selber aufkommen. Es freut uns hoffentlich möglichst viele Mitglieder zusammen mit ihren Ehefrauen begrüßen zu dürfen.

Ihr könnt aus einem der drei Menus, welche auf der folgenden Seite zusammengestellt sind, auswählen.

Menu 1	Menu 3	Menu 7
<i>Steinpilzbouillon</i>	<i>Kraftbrühe mit Backerbsen</i>	<i>Pilzrahmsuppe</i>
***	***	***
<i>Saftiges Rindsragout Kartoffelstock glasierte Karotten</i>	<i>Gebratene Pouletbrust auf Marsalajus Butternudeln Broccoli mit Mandeln</i>	<i>Schweinssteak mit Kräuterbutter Kartoffelgratin Grilltomate</i>
***	***	***
<i>Früchtetörtchen</i>	<i>Eisbecher Melba</i>	<i>Caramelköpflli mit Rahm</i>
<i>Fr. 33.00</i>	<i>Fr. 33.00</i>	<i>Fr. 36.00</i>

Schriftliche Anmeldung mit unten vorliegenden Talon bis spätestens am 10. Februar 2005 erwünscht an

Kurt Weber, HB9BIC
Bürglenweg 7
3114 Wichtrach
Telefon 031 781 25 02

oder per E-Mail an die Adresse weber_kurt@bluewin.ch.

Ich melde mich zum Sektionsessen 2005 im Restaurant Schlossgut in Münsingen an:

Rufzeichen: Name: Vorname:

Anzahl Personen:..... Menu Nr. (bei mehr als einer Person alle Nummern)

Datum und Unterschrift

Jahresberichte 2004 der Vorstandsmitglieder

Präsident

Im Zentrum unserer Aktivitäten standen auch in diesem Jahr wieder die Wettbewerbe Field Day und H26. Wir konnten den Field Day zum zweiten Mal gewinnen. Das hat mich ausserordentlich gefreut. Ich danke allen, die voll engagiert mitgemacht haben. Dieser Erfolg verpflichtet allerdings. Das Ziel ist gesetzt den Field Day zum dritten aufeinander folgenden Mal zu gewinnen.

Am H26 konnten wir dieses Jahr den dritten Platz erringen. Hier können wir uns noch verbessern. Vorbereitungen dazu wurden bereits unternommen. Ich möchte in dieser Hinsicht

auf das Thema der Monatsversammlung März 2005 hinweisen.

Nebst den Wettbewerben war die Sektion auch im Peilen sehr aktiv. Dazu beigetragen haben ganz wesentlich die neu konstruierten Fuchssender vom HB9GAA. Roland wird an der Monatsversammlung Januar 2005 über die Mikroprozessor gesteuerten Fuchssender berichten.

Eine Novität ganz besonderer Art ist das neue 6-Meter Relais auf dem Schilthorn. Es ist das erste 6-Meter Relais in der Schweiz. Der Arbeitsbereich geht weit über die Kantonsgrenze hinaus. Unsere Sektion wird dadurch als sehr aktive Sektion bekannt. Der Relaisgruppe danke ich herzlich für ihren ausserordentlichen Einsatz! Ich möchte alle Sektionsmitglieder bitten die Einzahlungsscheine für die Spenden rege zu benutzen.

In unserem Projekt „magnetische Antennen“ konnten wir Fortschritte erzielen. Durch das Anbringen von zusätzlichen, kapazitiven Strahlern auf der Peripherie der Antenne konnte der Wirkungsgrad gesteigert und die Bandbreite vergrössert werden. Diesbezügliche Experimente sind noch im Gang. Wir streben nach wie vor an einen Bausatz herzustellen.

Unsere Vereinsaktivitäten wurden abgerundet durch interessante, technische Beiträge an den Monatsversammlungen. Die vielen Teilnehmer an diesen Abenden haben uns gezeigt, dass wir mit diesen Vorträgen auf dem richtigen Weg sind. Ich danke allen, die sich für ein Referat zur Verfügung gestellt haben.

Meine berufliche Belastung hat in letzter Zeit zugenommen. Nach vier Amtsjahren als Präsident möchte ich dieses Amt an einen Nachfolger übergeben. Natürlich werde ich meinem Hobby treu bleiben und an den zukünftigen Aktivitäten der Sektion, soweit es mir zeitlich möglich ist, gerne teilnehmen.

Ich danke insbesondere den Mitgliedern des Vorstandes für die gute Zusammenarbeit und wünsche der Sektion Bern noch viele, erfolgreiche Jahre.

Gerhard Badertscher, HB9ADF

Kassier

Nachdem ich vor bald zwei Jahren die Kassaführung für die Sektion Bern der USKA übernommen habe, ist doch auch ein Bericht des Kassiers fällig. Es ist aber nicht der Kassenbericht, welcher für die Hauptversammlung fällig wird.

Vorerst hatte ich mich mit dem Buchhaltungsprogramm (winclub&office von C-Channel), mit dem mein Vorgänger gearbeitet hatte, vertraut zu machen. Dies gelang mir aber nur unter tatkräftiger Mithilfe meiner Schwiegertochter Barbara. Sie hat mir beispielsweise die Beitragsrechnungen ausgedruckt, mich aber auch mit „Soll“ und „Haben“ besser vertraut gemacht.

Für 2004 habe ich nicht viel zu berichten. Die Zahlungsmoral der Mitglieder ist gut und es mussten nur wenige Mahnungen verschickt werden. Einige hatten nämlich zur Bezahlung des Beitrags den roten Einzahlungsschein benutzt, statt des blauen, und das hat das Programm nicht als Beitrag erkannt, und ich habe dann den Betrag als Spende für die Sektion ver- und anschliessend umgebucht (hi).

Mit der Führung der Mitgliederliste hat es wegen Missverständnissen auch nicht ganz geklappt, aber ich glaube, im Moment bin ich à jour.

Das Postkonto für „Digital HB9F“ habe ich neben dem Hauptkonto geführt. Auf Wunsch des Vorstandes habe ich die Postfinanz nun gebeten dieses Konto aufzulösen. Es hat nämlich zu viele Spesen erzeugt.

Im Übrigen laufen die Finanzen etwa im Rahmen des Budgets. Ich möchte es nicht unterlassen,

den übrigen Vorstandsmitgliedern für die kameradschaftliche Zusammenarbeit zu danken, vor allem Lorenz, HB9DTN für die Rechnungsstellung an die Inserenten im „QUA de HB9F“ und auch meiner Schwiegertochter Barbara, die mich auch heuer wieder gut unterstützt hat.

Karl A. de Maddalena, HB9QA

Redaktor

Das vergangene Vereinsjahr erlebte ich als Redaktor eher ruhig. Die Zusammenarbeit im Vorstand der USKA Sektion Bern ist sehr kooperativ, konstruktiv und kameradschaftlich. Als wesentliche Neuerung haben wir beschlossen die Auflistung der Artikel der abonnierten Zeitschriften auf die Webseite auszulagern.

Das „QUA de HB9F“ liegt nun im Jahr 2005 im 40. Jahrgang vor! Nicht schlecht für eine Journal das hauptsächlich der vereinsinternen Information dient. Die USKA Sektion Bern verfügt dadurch wohl über eine der bestdokumentierten Geschichtsaufzeichnungen innerhalb der Amateurfunkvereins-Szene in der Schweiz.

Mit dem Erscheinen des „QUA de HB9F“ im 40. Jahrgang wird eine neue Kolumne eingeführt. Unter dem Titel *QRT — „Stop Sending“* wird jeweils am Ende des Vereinsjournals auf neues, interessantes, wichtiges, amüsantes oder allenfalls nachdenkliches aus der Welt des Amateurfunks und angrenzender Gebiete aufmerksam gemacht. Auf Seite 18 finden Sie nun liebe Leserin und lieber Leser das erste *Objet Exposé²* vor. Grundsätzlich steht die Kolumne jedem Vereinsmitglied zur Verfügung. Aufgrund meiner Erfahrung möchte ich in Zukunft das „QUA de HB9F“ nur noch viermal pro Jahr erscheinen lassen, dafür die Homepage www.hb9f.ch komplett neu überarbeiten und mit aktuellem und informativem Inhalt gestalten. Durch die Kombination von gedruckten und webbasierenden Informationsmedien würden wir eine viel umfassendere Orientierung der Vereinsmitglieder ermöglichen. Diese Idee muss natürlich vom Vorstand zuerst genehmigt werden.

Im Weiteren benötigen wir dringend zusätzliche Inserenten in Form von Firmen, welche ein Inserat für möglichst ein Jahr schalten lassen. Dadurch könnten wir die Herstellungskosten, welche im Moment für jede Ausgabe des „QUA de HB9F“ bei etwa 450 Franken liegen, etwas nach unten korrigieren. Falls von Seite der Mitglieder potentielle Inserenten bekannt sind, bin ich für deren Vermittlung sehr froh und gerne bereit mit den entsprechenden Vertretern in Kontakt zu treten. Als Beispiel wird für ein halbseitiges Inserat, welches in sechs aufeinander folgenden Ausgaben des „QUA de HB9F“ erscheint, ein Preis von etwa 280 Franken verrechnet.

Abschliessend wünsche ich mir für das neue Vereinsjahr 2005 eine konstruktive und kritische Leserschaft, welche zum guten Gelingen des „QUA de HB9F“ auch einen aktiven Beitrag leistet.

Lorenz Born, HB9DTN

Bibliothekar

Das Vereinsjahr 2004 gehört schon wieder der Vergangenheit an. Als Bibliothekar möchte ich einen kurzen Rückblick auf das laufende Jahr geben.

Zur Zeit sind folgende Fachhefte im Abonnement:

² Der Begriff *objet exposé* kann mit *Schaustück* übersetzt werden, da hier die erste Kolumne *QRT — „Stop Sending“* vorliegt. [Anmerkung der Redaktion]

QST	Amateur Radio	englisch USA	erscheint monatlich
Funk	Internat. Magazin der Funktechnik	deutsch DL	erscheint monatlich
CQ-DL	von DARC	deutsch DL	erscheint monatlich
Funkamateure	Magazin für Funk, Elektronik und PC	deutsch DL	erscheint monatlich
UKW-Berichte	Zeitschrift für VHF-UHF Amateure	deutsch DL	erscheint ¼ jährlich

Die Sektionen der USKA senden uns im Gegenrecht auch ihre Clubnachrichten, in denen ihre Aktivitäten einzusehen sind. Diese Hefte liegen im Shack in Münchenbuchsee auf. Die Heftinhalte werden zukünftig nur noch im Internet unter www.hb9f.ch publiziert.

Weil uns die Leserschaft nicht egal ist, haben wir ein Statistikblatt aufgehängt, um festzustellen, welche Hefte bevorzugt gelesen werden. Die Liste wird sicher nicht immer von allen ausgefüllt, aber statistisch gesehen spielt das auch keine grosse Rolle. Da die Liste schon vor Jahresende ausgewechselt wird, sind beide Jahre aufgeführt. Das Ergebnis gibt dann doch 12 Monate im Überblick.

Zeitschrift	Jahr 2003	Jahr 2004 Stand Nov.	Total gelesen
Funk	9	5	14
CQ-DL	5	10	15
QST USA	4	3	7
Funkamateure	6	8	21
UKW Berichte	2	1	2
Old Man			
Club Hefte		2	2
Total	26	29	61

Trotz den Angaben der Inhalte dieser Funkhefte im „QUA de HB9F“ werden die Hefte selten angeschaut.

Der Preis für das Kopieren ist immer noch derselbe. Für eine A4-Seite 20 Rappen. Es liegt im Shack eine Betriebsanleitung des Kopierers PC 880 auf. Auch ist eine kurze Erklärung zum betreiben des Kopierers aufliegend. Der Toner musste für Fr.52.-- ersetzt werden. In diesem Jahr sind rund 388 Kopien gemacht worden. Wovon 106 Kopien für den Club HB9F gemacht wurden.

Es liegt auch eine Bücherliste im Shack auf. Es sind nicht weniger als 120 Bücher vorhanden. Es lohnt sich einmal die Titel anzuschauen. Man kann sich auch hier in die Liste eintragen, mit Rufzeichen und Adresse. Bücher dürfen auch mit nach Hause genommen werden (nicht länger als drei Monate). Neu ist die zweiteilige Fibel über den NMD aufgelegt.

Wer ein Internet-Anschluss hat, kann sich natürlich sofort weltweit über fachtechnische Themen orientieren.

Kurt Weber, HB9BIC

Technischer Leiter Funk

Auch im Vereinsjahr 2004 war im Shack Münchenbuchsee wieder eine tolle Aktivität:

- 11 OM's haben auf unserer Klubstation HB9F zahlreiche interessante QSO's auf den KW- und den VHF/UHF/SHF Bändern gefahren sowie auch einige Conteste bestritten.

- So sieht unsere Aktivitäts-Statistik fürs 2004 aus:

Betriebstage:

- 96 Betriebstage mit Total 115 Einsätzen (mehrere OMs/Tag)

Bestrittene Conteste:

- H 26 Contest
- CQWW-DX Contest
- einige VHF Conteste
- einige UHF Conteste

Der fleissigste OM brachte es auf 47 Einsätze, gefolgt von weiteren OMs mit 23 und 21 Einsätzen.

- Die beiden KW-Stationen TR 7 und FT 1000 MP wurden so installiert und geschaltet, dass Sie einzeln wahlweise direkt oder über den Leistungsverstärker DRAKE L 7 an die geeigneten Antennen angeschlossen werden können.

Für KW steht ein 3 Element Beam und eine Windom FD 4 zur Verfügung.

Alle Geräte und Antennen arbeiteten störungsfrei.

Zum Schluss noch zur Erinnerung:

- Unsere Klubstation bietet sich vor allem unseren von NISV und städtischem QRM geplagten OMs als gute Alternative an. Doch auch ein gemütlicher Funk- und Plaudernachmittag mit Kollegen kann ein glattes Erlebnis sein.
- Unsere Klubstation HB9F liegt in Münchenbuchsee in einer sehr QRM armen Gegend. Da wir zur Zeit keine direkten „EMV“ empfindlichen Nachbarn haben, kann bei Bedarf auch mal mit „High Power“ ein QSO mit einer seltenen Station abgewickelt werden.
- Eine Koordination mit dem Wirt des Freizeitentrums ist jedoch unbedingt erforderlich.
- HB9F steht jedem OM der USKA Sektion Bern zur Verfügung, welcher den entsprechenden Fähigkeitsausweis besitzt.
- Der Betrieb kann unter unserem Clubrufzeichen HB9F oder dem eigenen Rufzeichen abgewickelt werden.
- Bei Wettbewerben und Contests hat derjenige OM (oder Gruppe) den Vortritt, welcher unter HB9F arbeitet.
- Eine Reservation für Contest-Tage ist sehr zu empfehlen.

Albert Schlaubitz, HB9BSR

Technischer Leiter Digital

Leider lag bis zum Redaktionsschluss der vorliegenden Ausgabe des „QUA de HB9F“ von Freddy Haldemann, HB9SAT, kein Jahresbericht vor. Der Jahresbericht wird an der Hauptversammlung verlesen und baldmöglichst in einem der nächsten „QUA de HB9F“ publiziert.

Peilverantwortlicher

Leider lag bis zum Redaktionsschluss der vorliegenden Ausgabe des „QUA de HB9F“ von Freddy Haldemann, HB9DSW, kein Jahresbericht vor. Der Jahresbericht wird an der

Hauptversammlung verlesen und baldmöglichst in einem der nächsten „QUA de HB9F“ publiziert.

Jahresbericht über die Einsätze bei HB9O

Beitrag von Werner Bopp, HB9KC

Im zu Ende gehenden Jahr wurden uns laut Jahresbelegungsplan 15 HB9O-Einsätze zugeteilt. Durch unsere Sektion der USKA konnten alle Bernertage mit Mitgliedern aktiviert werden, zwölfmal mit zwei Operateuren, dreimal mit nur einer Person. Einige Male war es nicht einfach, Funker aus unserer Mannschaft zu mobilisieren, beispielsweise um bei Absagen andere Operateure zu finden. Die Übersicht sieht wie folgt aus.

6	Einsätze	HB9CVB
3	Einsätze	HB9ROX
je 2	Einsätze	HB9DKO, HB9DPY, HB9DSI, HB9KC
je 1	Einsatz	HB9BIC, HB9BSR, HB9DTL, HB9CQH, HB9GBF, HB9APF, HB9SLQ, HB9DIA, HB9CRO, HE9ZAF

An alle die mitgeholfen haben besten Dank! Nächstes Jahr wieder. Meldet Euch baldmöglichst, die Daten sind im „QUA de HB9F“, Nummer 4, November 2004 nachzulesen.

73, Werner, HB9KC

Informationen aus dem Vorstand

Neuer Präsident gesucht

Nach einer vierjährigen, ausgezeichneten Präsidentschaft der USKA Sektion Bern betrachtet Gerhard Badertscher, HB9ADF, den Zeitpunkt als ideal, das Amt des Präsidenten zur Neubesetzung freizugeben. Mitglieder der USKA Sektion Bern, welche sich für das Amt interessieren, melden sich bis am Montag, 21. Februar 2005 beim zurücktretenden Präsidenten oder einem Mitglied des Vorstands.

Mitgliedschaft in der USKA Sektion Bern

Interessieren Sie sich für eine Mitgliedschaft in der USKA Sektion Bern? Falls Sie sich als aktiver Amateurfunkler oder nach längerer Pause wieder mit der Funktechnik betätigen wollen und den Kontakt zu Gleichgesinnten suchen, setzen sich mit dem Präsidenten oder dem Sekretär in Verbindung.

Aktuelle Informationen zu Vereinsaktivitäten

Kurzfristige Änderungen der im „QUA de HB9F“ publizierten Aktivitäten sind nicht auszuschliessen. Deshalb sind auf unserer Website mit der URL <http://www.hb9f.ch> unter den Rubriken „Aktuell“ oder „Anlässe“ Informationen über die aktuellen und kurzfristig geplanten Vereinsaktivitäten zu finden.

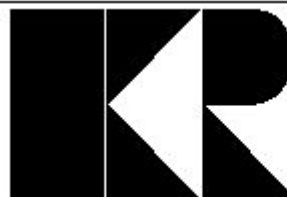
KR Immobilien-Treuhand AG

Effingerstrasse 17, 3008 Bern

Telefon 031 381 52 72

Telefax 031 381 43 13

HB9DAA
Albert Krienbühl



Vermittlung

Verkauf

Verwaltung

Expertisen

Frequenzen der Relais von HB9F

Beitrag ständig aktualisiert durch Roland Moser, HB9MHS

QTH	IARU Kanal	QRG TX MHz	QRG RX MHz	Link
Ulmizberg	RV52	145,6500	145,0500	nach Burgdorf
Schilthorn	RV56	145,7000	145,1000	
Interlaken	RV49	145,6125	145,0125	
Bern	RU714	438,9250	431,3250	
Jungfrauoch	R50	1258,9000	1293,9000	
Schilthorn (6m-Relais)	RF85	51,8500	51,2500	
Burgdorf	RU732	439,1500	431,5500	nach Ulmizberg
ATV-Repeater Schilthorn		2350,0000	1280,0000	
Interlaken	RU718	438,9750	431,3750	
Niesen	RU724	439,0500	431,4500	
Bake Jungfrauoch		432,4320	kein RX	
Schilthorn (Digitales Relais)	RU758	439,4750	431.8750	

Hinweis: Die 2m-Relais Ulmizberg RV52, Schilthorn RV56, Interlaken RV49 sind sende- wie empfangsseitig mit einem Subcarrier (PL oder CTCSS) von 88.5 Hz ausgerüstet. Die 70cm-Relais Bern RU714, Niesen RU724, Interlaken RU718 und Burgdorf RU732 sind sende- wie empfangsseitig mit einem Subcarrier (PL oder CTCSS) von 88.5 Hz ausgerüstet. Das 70cm-Relais Burgdorf RU732 verfügt über eine automatische Anbindung an das 2m-Relais Ulmizberg RV52.

6m-Relais Schilthorn: Das Relais beim Panoramarestaurant "Piz Gloria" ist jetzt abgestimmt und vollständig in Betrieb gesetzt. Leistung: 12 Watt ERP, Modulationsart: FM (Phasen), Kanalraster 20 kHz, PL-Frequenz: 186.2 Hz.

70cm-Bake: Achtung, die 70cm-Bake auf dem Jungfrauoch wurde dem neuen Bandplan angepasst. Die Tx-Frequenz ist neu auf 432.432 MHz eingestellt. Bitte nehmt Euch einen Moment Zeit und teilt uns die Empfangsrapporte mit.

Digitales Relais: Für andere digitale Betriebsarten haben wir auf dem Schilthorn ein spezielles Relais in Betrieb genommen. Es soll ein fehlendes Spektrum in unserer Region abdecken. Das Relais ist unter anderem für folgende Betriebsarten vorgesehen: SSTV, FAX, RTTY,HELL, PSK31, tönende Telegraphie, etc. Packet-Radio ist auf diesem Relais ausdrücklich verboten! Für diese Betriebsart besteht ein eigenes Netz. Eigentliche Sprechfunk-Verbindungen sind über dieses Relais nicht erwünscht. Jedoch ist es erlaubt, Kommentare nach digitalen Übertragungen miteinander auszutauschen oder Verbindungstests zu machen. Bei diesem Relais für die digitalen Betriebsarten handelt es sich zur Zeit noch um ein speziell linearisiertes FM Relais. Sobald eine digitaler Standard festgelegt wird, besteht die Möglichkeit, ein echtes digitales Relais einzusetzen. Im Moment ist es aber noch nicht soweit. Um einen geordneten Betrieb zu ermöglichen, bitten wir die Benutzer Ham-Spirit zu zeigen.

Informationen über Internet: Aktuelle Informationen über die verschiedenen Relais der Relaisgemeinschaft HB9F der USKA Sektion Bern sind zu finden unter der URL <http://www.relais-hb9f.ch>.

Informationen über WAP: Informationen über die Relais von HB9F können auch über ein Mobiltelefon mit dem Wireless Application Protocol (WAP) abgerufen werden. Die Informationen sind über die URL wap.relais-hb9f.ch zugänglich.

QRT — „Stop Sending“

Winlink 2000 — Enhanced Digital Messaging for Amateur Radio

Winlink 2000 utilizes enabling technologies and sound operating practices to provide a full-featured radio digital message transfer system, worldwide. Email transfer with attachments, map and text-based position reporting, graphic and text-based weather bulletin services, and emergency communications are now available to the Amateur radio community by linking radio to the Internet.

The mobile user, whether on the high seas, jungles of a remote region, or traveling in an RV, has the ability to provide family and friends with the state of their safety and well-being along with the joys of their travels. Mobile users may post their positions on a map and gain access to a host of global text-based and graphic weather information and other helpful material whenever or wherever they need it. The Winlink 2000 system is currently being utilized for emergency communications where local or regional communications are disrupted, including the the loss of the Internet, and where accuracy of information is paramount.

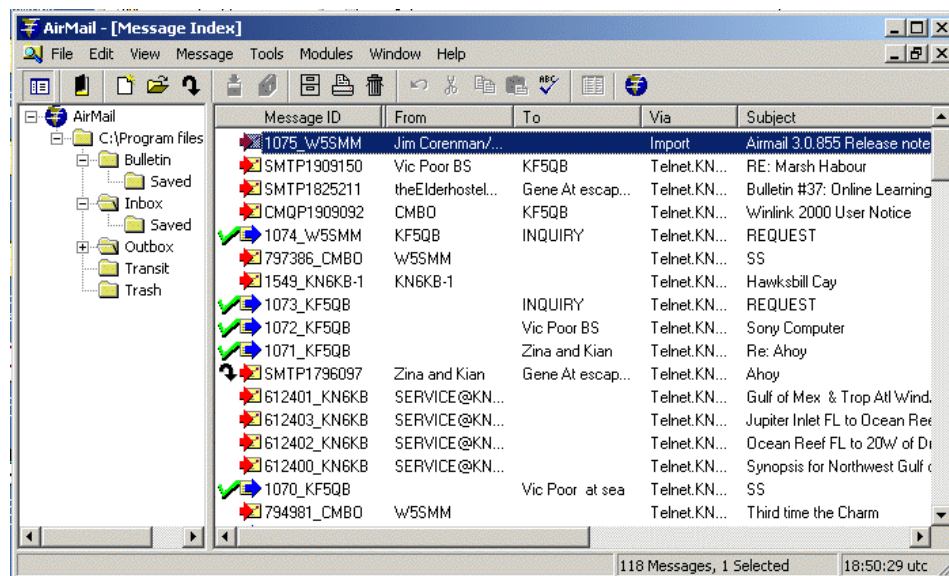


Abbildung 1: typical AirMail screen

Winlink 2000 is available to any properly licensed Amateur radio operator. As such, you simply log into one of the participating network stations using the client software, AirMail (siehe Abbildung 1), and you will have established yourself as a registered Winlink 2000 user. After you have become a "registered" radio Winlink 2000 user, you may also then take advantage of the Telnet and WEB-based email facilities.

As a radio user of the Winlink 2000 email network, or as an Internet email recipient sending to an Amateur radio user, there are certain rules and guidelines which must be followed in order to maintain a legal global system.

Weitere Informationen sind unter der URL www.winlink.org zu finden.

Vorstand der USKA Sektion Bern

Präsident	HB9ADF	Gerhard Badertscher Hühnerbühlrain 8, 3065 Bolligen E-Mail: hb9adf@uska.ch	P: 031 921 06 24
Kassier	HB9QA	Karl Angelo de Maddalena Holenweg 7, 3053 Münchenbuchsee E-Mail: hb9qa@uska.ch	P: 031 869 04 46
Sekretär	HB9RC	Max Matter Möschbergweg 22, 3506 Grosshöchstetten E-Mail: max.matter@bluewin.ch	P: 031 711 10 13
Redaktor „QUA de HB9F“	HB9DTN	Lorenz Born Brunnadernstrasse 3, 3006 Bern, E-Mail: hb9dtn@swissinfo.org	P: 031 352 58 25 GSM: 079 592 61 20
Bibliothekar	HB9BIC	Kurt Weber Bürglenweg 7, 3114 Oberwichtlach E-Mail: weber_kurt@bluewin.ch	P: 031 781 25 02
Technischer Leiter „Funk“	HB9BSR	Albert Schlaubitz Aebnitweg 34, 3068 Utzigen E-Mail: albert.schlaubitz@bluewin.ch	P: 031 839 66 92
Technischer Leiter „Digital“	HB9SAT	Freddy Haldemann Ch. des Cygnes 51, 1786 Sugiez E-Mail: freddy_haldemann@hotmail.com	P: 026 673 00 37
Peilverantwortlicher	HB9DSW	Walter Zbinden Lorraine 12 a, 3400 Burgdorf E-Mail: hb9dsw@uska.ch	P: 034 423 33 94

Impressum

- Herausgeber:** Der Vorstand der USKA Sektion Bern
Postfach 8541, 3001 Bern
- Erscheinungsform:** „QUA de HB9F“ erscheint normalerweise zweimonatlich
- Redaktion, Gestaltung und Druckvorstufe:** Lorenz Born
Brunnadernstrasse 3, 3006 Bern
E-Mail: hb9dtn@swissinfo.org
- Manuskripte und Beiträge:** Beiträge sind immer willkommen. Entwurf oder vollständiger Bericht, an den Redaktor der USKA Sektion Bern senden. Autoren erklären sich bei der Einsendung mit der redaktionellen Bearbeitung (z.B. Kürzung) einverstanden. Wenn Sie Ihre Texte mit einem Textsystem erstellen, senden Sie uns bitte neben einem Kontrollausdruck den Text auf Diskette oder mit einem E-Mail (ASCII- oder RTF-Format und Datei des Textsystems).
- Inserate:** Um die Herstellungskosten von „QUA de HB9F“ zu senken, nehmen wir gerne Inserate nach Ihren Wünschen entgegen. Preise: Fr. 120.- ganzseitig (A5), für kleinere Inserate berechnet sich der Preis proportional, bei mehrmaligem Erscheinen 10% Rabatt. Ham-Börse und Ham-Help sind für Sektionsmitglieder gratis.
- Nachdruck:** Nachdruck erlaubt, falls nicht speziell vermerkt. Das Weitergeben und Kopieren mit Quellenangabe ist erwünscht.
- Postkonto:** USKA Sektion Bern 30-12022-7
Relaisgemeinschaft HB9F 30-8778-7
- Druck:** Gnägi's Druckegge
AG für Kopie und Druck
Bubenbergrplatz 10, 3011 Bern
Telefon 031 311 76 06, E-Mail: info@gnaegi-druck.ch
- Auflage:** 270 Exemplare (260 abonniert)

PP
3000 Bern 1

QUA de HB9F

Journal der
USKA Sektion Bern

Impressum: Seite 19
Redaktion: 031 352 58 25
Anzeigen: 031 352 58 25
Internet: www.hb9f.ch



Änderung: 11.01.2005 21:56:49
Dateiname: QUA_2005_1.sxw


OpenOffice.org 1.1

Das „QUA de HB9F“ wird komplett mit
einem Open Source Textsystem unter
Linux erstellt. Siehe www.openoffice.org